

## **VERBANDSBÜRO**

Adresse postale:

3, blvd. de Kockelscheuer

L-1821 Luxembourg

Tél.: 49 77 1 8093

Email: bureau@fnsp.lu

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch bis Freitag

09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr

Bitte melden sie sich telefonisch an.

www.pompjeesverband.lu www.jugendpompjeeen.lu www.pompjeesmusee.lu www.pompjeesmutuelle.lu www.112.lu

www.facebook.com/fnsp.lu www.rauchmelder.lu



Bulletin Officiel de la Fédération Nationale des Pompiers du Grand-Duché de Luxembourg

Membre de l'Association de la Presse Périodique Luxembourgeoise (APPL) asbl

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe: 03/10/2025

Layout: barth&design / FNP Druck: Imprimerie Quintus Auflage 6000 Exemplare

## **INHALT**

67	Virwuert
68	Veranstaltungskalenner
70	CTIF - Articles
74	Jugend - Nationales Projekt 2025
77	Jugend - Fehlersich
78	FNP - Blaulichtreffen im Westerwald
79	FNP - Schecküberreichung
79	FNP - Florianfeier in Mersch
80	Rapports ZV



Editioun 03|2025

Nationale Concours zu Lintgen

Foto: Jean-Paul Wagener



fnsp.lu



## **VIRWUERT**



Frank Hermes
Präsident
Jugendfeuerwehr

Léif Pompjeeën, léif Jugendpompjeeën an Memberen vun den Amicallen, léif Alleguerten

Am Mäerz 2024, wéi de Generaldirekter Paul Schroeder ob mech duer komm ass an hien mir säin Projet vun der ASBL Lëtzebuerger Jugendpompjeeën präsentéiert an erkläert huet, hunn ech direkt gespuert dass dat eng gutt Saach kéint sinn vir All eis Jugendpompjeeën an déi di mat de Jugendpompjeeën schaffen.

ASBL Lëtzebuerger Jugendpompjeeën wäert vun dem CGDIS an der Féderatioun vun de Lëtzebuerger Pompjeeën gegrënnt ginn, an vun engem Conseil d'administration chapautéiert ginn wou all Partei 3 Vertrieder dran huet also 3 de CGDIS 3 Féderatioun an 3 d'Lëtzebuerger Jugendpompjeeën.

Iwwert des ASBL kenne mir iech, déi mat der Jugend schaffen, nach mei professionell zu Hand goen an iech dobäi hellefen är nobel Aufgab ze meeschteren. Mir wärten och do kenne kucken fir nach mei Moyenen ze kréien an sou eis Jugendpompjeeën nach mei intressant ze gestalten vir all Jugendlechen deen sech vir eist schéint Hobby oder esou guer Beruff intresséiert.

Zum Schluss well ech iech eng schéin Vakanz wenschen an de Jugendpompjeeen déi op engem Camp deel huelen e flotten an intressanten Camp.

Bis geschwenn emol.

Hermes Frank President vun de Lëtzebuerger Jugendpompjeeën



## **VERANSTALTUNGSKALENNER 2025**

Juli		
23 27.	Regionale Jugendcamp zu Mamer	Regioun
25. – 27.	Minsbech on Fire	Amicale
Samstag 26.	Kuppelcup zu Minsbech	Amicale
September		
Samsdes 6.	Stackelser Intefest zu Ettelbréck	Amicale
Samsdes 13.	Grenzlandmeeschterschaften zu Ettelbréck am Stadion	FNP
13. – 14.	Haxefest zu Steebrecken beim Pompjeesbau	Amicale
Samsdes 27.	Nationale Pompjeescross zu Beetebuerg	FNP
Oktober		
Samsdes 11.	Tournoi Inter Amicales CGDIS am Hall Sportif Niederkorn	Amicale
Freides 31.	Nuetsrallye vum CIS Hesper	Amicale

#### REDAKTIOUNSKOMMISSIOUN

Name	Tel.	GSM	Email
EVERAD Marc		621 165 749	marc.everad@cgdis.lu
GRISIUS Nico		661 231 068	nico.grisius@fnsp.lu
MULLER Patrick	49 77 1 8093		patrick.muller@fnsp.lu
WAGENER Jean-Paul (President)	32 56 51	691 653 163	jp_wagener@web.de
PAULUS Joé			joé.paulus@cgdis.lu

#### **OPRUFF**

D'Redaktiounskommissioun vum Pompjeesverband sicht nei Memberen, déi ons eng Hand upaken fir ons Pompjeeszeitung méi flott ze gestalten.

Mir sichen lokal Reporteren déi ons vun der verschiddenen Festivitéiten an de Regiounen Fotoen schécken an eppes klenges doriwwer ze zielen hunn.

Wanns dir esou eng Aufgab géing Spaass maachen, dann mell dech bei presse@fnsp.lu









# CTIF Bericht von der CTIF-Tagung "Frauen in Feuerwehr und Rettungswesen" in Finnland



inzwischen Frauen. Die schwedische Feuerwehr CERN hat sich zum Ziel gesetzt, 25 % weibliches Personal zu beschäftigen, und Victoria Zechmeister aus Österreich berichtete, dass der Frauenanteil bei der Feuerwehr seit 2008 um 189 % gestiegen ist.

Die Kommission schlug außerdem Workshops zu geschlechtsspezifischen Fragen, Vorbereitungs-Webinare für die Tagung 2026 in Luxemburg sowie die Zusammenarbeit mit der WHO, der FEU und UN Women vor. Mona Hjortzberg aus Schweden sprach sich dafür aus, Gender-Diskussionen in alle Feuerwehrkommissionen zu integrieren.

'ührungskräfte von Feuerwehren und Rettungsdiensten aus ganz Europa und Nordamerika trafen sich am Dienstag, 11. März 2025 um über Geschlechterintegration, Vielfalt und Herausforderungen am Arbeitsplatz in der Feuerwehr zu diskutieren. Die Delegierten wiesen auf wichtige Probleme hin, darunter Schutzkleidungsstandards, Einstellungshindernisse für Frauen und Belästigung in Feuerwehren.

Susanne Klatt aus Deutschland wies auf den Mangel an einheitlicher PSA für weibliche Feuerwehrleute hin, während Vanessa Ricoil aus Frankreich auf Fortschritte bei der Ausbildung von Feuerwehrleuten hinwies: 20 % der Auszubildenden sind

Oliver Saal aus Finnland stellte eine Studie über unangemessenes Verhalten am Arbeitsplatz vor und betonte die Notwendigkeit von Meldesystemen und klaren Richtlinien. Maria Bitra aus Griechenland erörterte die Herausforderungen bei der Bindung von freiwilligen Feuerwehrleuten, insbesondere von Frauen.

Die Veranstaltung schloss mit Plänen für erweiterte Führungsschulungen, Eingliederungsstrategien und Vernetzungsinitiativen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Frauen in der Brandbekämpfung.

Den vollständigen Bericht finden sie auf der Internetseite CTIF.org

## Ein neuer Verband der Feuerwehrleute der Europäischen Union wurde gegründet (28/05/2025)



Foto: Jens Jeske/DFV - v.l.n.r. A. Sanader, W. Pawlak, K.-H. Banse, R. Mayer, J.-P. Bosland

ertreter aus 21 EU-Ländern unterzeichneten das Gründungsdokument. Damit ist es gelungen, Feuerwehrleute

und ihre Verbände aus verschiedenen Nationen in einem einheitlichen Gremium zusammenzuführen.

CTIF-Präsident Milan Dubravac (Slowenien) sagt, dass diese neue Organisation nicht in Konkurrenz zu den Zielen des CTIF stehe, sondern vielmehr die Rolle, die das CTIF bereits innerhalb Europas spielt, ergänze. In der Tat wird das CTIF in den Statuten der neuen Feuerwehrunion erwähnt:

"Diese neue Organisation wird in erster Linie die Kontaktstelle für die Feuerwehren mit der Europäischen Union sein, und das CTIF wird die Stimme sein. Ich sehe dies auch als einen potentiellen starken Impuls für die Aktivitäten unserer Kommissionen und Arbeitsgruppen", sagt Milan Dubravac zu CTIF News.

"Dies ist ein großer Schritt nach vorne für die europäischen Feuerwehren", sagt CTIF-Generalsekretär Roman Sykora (Österreich).

Karl-Heinz Banse (Deutschland) wurde zum Präsidenten des neuen internationalen Verbandes gewählt. Die Vizepräsidenten sind: Jean-Paul Bosland (Frankreich), Ante Sanader (Kroatien), Robert Mayer (Österreich) und Waldemar Pawlak (Polen).

#### Eine Schlüsselkomponente der EU-Sicherheitspolitik

Im Gründungsdokument heißt es: "Der Brand- und Katastrophenschutz in den EU-Mitgliedstaaten ist ein wesentliches Element der europäischen Sicherheitspolitik. Feuerwehren sind eine unverzichtbare Säule der Sicherheit und Widerstandsfähigkeit. Ihr unermüdlicher Einsatz zur Rettung von Menschenleben, zum Schutz von Eigentum und kulturellem Erbe, zur Erhaltung der Umwelt und zur Förderung einer sichereren Gesellschaft unterstreicht die Notwendigkeit einer internationalen Zusammenarbeit.

Heute gründen die Mitgliedsorganisationen der EU-Feuerwehren die 'European Union Firefighters' Association', um eine einheitliche Vertretung und einen aktiven Dialog mit den EU-Institutionen zu gewährleisten."

#### Gründungsmitglieder der Vereinigung

Vertreter aus den folgenden 21 Ländern traten der European Union Firefighters' Association bei ihrer Gründung formell bei:

- Österreich
- Belaien
- Bulgarien
- Kroatien
- Zypern
- · Tschechische Republik
- Estland
- Finnland

- Frankreich
- Deutschland
- Griechenland
- Ungarn
- Luxemburg
- Niederlande
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Slowakei
- Slowenien
- Spanien
- Schweden

Der 3. Europäische Brandbekämpfungsgipfel, der als Gründungsveranstaltung des Verbandes diente, fand in der Berlin-Brandenburgischen Akadomie der Wissenschaften.

burgischen Akademie der Wissenschaften mit Unterstützung der Magirus GmbH und MSA Safety statt.

## Die Delegiertenversammlung in Sofia 2025 (12/06/2025)

der ganzen Welt kamen heute in Sofia zur CTIF-Delegiertenversammlung 2025 zusammen. Die Versammlung begann um 8:30 Uhr Ortszeit mit einer Begrüßungsansprache des stellvertretenden Innenministers von Bulgarien, Toni Todorov, gefolgt von einer traditionellen Schweigeminute zu Ehren der gefallenen Kollegen. 70 Delegierte aus 23 Ländern waren anwesend.

Die dicht gedrängte Tagesordnung spiegelte sowohl operative Strenge als auch zukunftsweisende Ambitionen wider. Nach der Feststellung des Quorums und der formellen Genehmigung des Protokolls der Versammlung 2024 in Oslo gab CTIF-Präsident Milan Dubravac (Slowenien) einen Tätigkeitsbericht über die wichtigsten Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Generalsekretär Roman Sykora (Österreich) informierte über die Rolle und die Grundsätze der CTIF-Vertreter sowie über die vorgeschlagenen Statutenänderungen.

Die Berichte des Schatzmeisters Tom van Esbroeck (Belgien) wurden zusammen mit den Bewertungen der Rechnungsprüfer geprüft, was schließlich zur Genehmigung des Haushaltsplans 2026 und zur Bestimmung eines neuen Rechnungsprüfers führte.

Mehrere Präsentationen unterbrachen die Beratungen, darunter Einblicke des assoziierten Mitglieds Gimaex/Desautel und verschiedener CTIF-Kommissionen, die sich mit Waldbränden, gefährlichen Materialien, historischen Archiven, nordischer und baltischer Zusammenarbeit



und dem Engagement der Jugend befassten. Tätigkeitsberichte der Vizepräsidenten sorgten für weitere strategische Vertiefung.

Organisatorische Angelegenheiten standen ebenfalls im Mittelpunkt mit Diskussionen über neue Mitgliedschaften und Ausschlüsse sowie der Wiederwahl von Vizepräsidentin Yvonne Näsman (Schweden).

Anschließend richteten die Delegierten ihren Blick nach außen mit überzeugenden Präsentationen über die interparlamentarische Zusammenarbeit in der EU, die Widerstandsfähigkeit der METRO-Städte unter der Leitung von Chief John Butler (USA) und regionale Berichte der Organización de Bomberos Americanos und des assoziierten Mitglieds Detka Ltd. Die Rechenschaftspflicht bei operativen Entscheidungen wurde in einer eigenen Sitzung behandelt, bevor die Teilnehmer eine Mittagspause einlegten.

Der Nachmittag wurde mit einer starken internationalen Ausrichtung fortgesetzt. Die Zivilschutztruppe Singapurs stellte ihre neuesten Initiativen vor, und es folgten aktuelle Informationen zum Europäischen Gipfel der Feuerwehrleute (ESF112). Die Organisatoren gaben einen Ausblick auf Berlin 2026, wo sowohl die nächste Delegiertenversammlung als auch die Internationalen Feuerwehrwettbewerbe für Jugendliche und Erwachsene stattfinden werden.

Gegen Ende der Sitzung wurden Ideen für potenzielle Gastgeber für 2027 gesammelt, und die Feuerwehr von Teheran berichtete über einen tragischen Brand und die Lehren, die aus der Explosion im Hafen von Bandar Abbas gezogen wurden.

Den Abschluss des Tages bildeten eine gemischte Sitzung und formelle Schlussworte, die das Ende eines Treffens markierten, das ein Gleichgewicht zwischen Governance und globaler Solidarität herstellte.

ctif.org

# Der CTIF Wettbewerb in Berlin 2026 musste wegen mangelnder Finanzierung abgesagt werden (24/06/2025)



2026 sollte in Berlin der internationale CTIF-Wettbewerb ausgetragen werden. Leider musste der Dfv wegen finanzieller Probleme diese Veranstaltung absagen.

Im Brief an den CTIF stand folgende Aussage des Präsidenten des Dvf Karl-Heinz Banse:

Sehr geehrter Herr Präsident, zusammen mit der Berliner Feuerwehr, der größten und ältesten Berufsfeuerwehr Deutschlands, hatten wir die Absicht, in deren Jubiläumsjahr 2026 die 18. Internationalen Feuerwehrwettbewerbe und die 25. Internationale Jugendfeuerwehrbegegnung in Berlin zu veranstalten. Die Internationalen Feuerwehrwettbewerbe des Weltfeuerwehrverbandes CTIF sind eine spektakuläre Großveranstaltung mit etwa 3.500 Teilnehmenden aus über 30 Ländern und mehr als 10.000 Zuschauern. Dieses internationale Großsportevent, das weltweit nur alle vier Jahre stattfindet, demonstriert eindrucksvoll, dass unsere Feuerwehrleute weit mehr leisten als die herkömmliche Tätigkeit als Helferinnen und Helfer in der Not. Über Jahre hinweg bereiten sich sowohl die jugendlichen als auch die erwachsenen Feuerwehrangehörigen auf diesen Wettkampf vor, bei dem sie ihre Höchstleistungen in verschiedensten Feuerwehrsportdisziplinen unter Beweis stellen.

Auf unsere entsprechende Bewerbung hin, hat die Delegiertenversammlung des CTIF am 20. Juni 2024 in Oslo (Norwegen) den Zuschlag für Deutschland erteilt. Darüber haben wir uns sehr gefreut und die große Herausforderung gerne angenommen.

Natürlich ist die Veranstaltung eine organisatorische und finanzielle Herausforderung. Wir gehen aktuell von Gesamtkosten in Höhe von mindestens 3 Mio. € aus, die aufgrund von Preissteigerungen und unterschiedlichsten Rahmenbedingungen noch deutlich überschritten werden könnten.

Wir haben uns nun aber nach langer und intensiver Prüfung entscheiden müssen, die Veranstaltung nicht durchzuführen. Eine verlässliche und auskömmliche Finanzierung der Gesamtveranstaltung ist nicht möglich. Deutschland und auch die deutschen Bundesländer erleben aktuell herausfordernde Zeiten. Politische, gesellschaftliche und auch wirtschaftliche Rahmenbedingungen verändern sich rasant. Wahlen zum Deutschen Bundestag, zu verschiedenen Länderparlamenten und auch die ausgerufene "Zeitenwende" erschweren die Durchführung zusätzlicher Angebote. Dies auch in einer Zeit zunehmender nationaler und internationaler Bedrohungslagen, einer weltpolitischen Lage mit Kriegen und Konflikten, aber auch durch die immer heftigeren und abzufedernden Folgen des Klimawandels.

Auf die bereits geführten Gespräche möchte ich mich ausdrücklich beziehen. An dieser Stelle danke ich Ihnen und allen Verantwortlichen im CTIF für das uns entgegenbrachte Vertrauen und die bisherige Unterstützung.







#### **NATIONALES PROJEKT 2025: Qualifikationsparcours**

Aktivitätsdauer: weniger als 60 Minuten

**Datum:** 2025

**Verantwortlicher:** INFS- Service Pédagogie jeunes pompiers

**Altersklassen:** 6-7,8-9,10-11,12-13,14-15,16-17

Gruppengröße: 16

Art der Aktivität Sport & Freizeit

**Lernziele:** Die Jugendfeuerwehrmitglieder erklären in eigenen Wörtern die verschiedenen

Stationen

Die Jugendfeuerwehrmitglieder lösen den aufgestellten Parcours

Beschreibung: Bei dieser Aktivität gibt es eine genaue Anleitung zum Aufbau des

Qualifikationsparcours zur nationalen Olympiade am 11. Oktober 2025 auf dem

Campus Geeesseknäppchen.

Inhalt: Aktivität Bei dieser Aktivität gibt es eine genaue Anleitung zum

Aufbau des Qualifikationsparcours zu der nationalen Olympiade am 11. Oktober 2025 auf dem Campus

Geeesseknäppchen.

Aufbau: Aufbau für "Qualifikation": Die Kinder und Jugendlichen begeben sich zum Startpunkt

des Parcours.

Sobald sie die beiden Bälle in die Hand nehmen, beginnt die Zeitmessung. Nun müssen sie im Slalom, mit einem Ball in ieder Hand, durch die aufgestellten

Trainingshütchen laufen. Anschließend laufen die Kinder durch die

Koordinationsleiter. Danach legen sie die beiden gelben Bälle in zwei umgedrehte

gelbe Trainingshütchen.

Die Teilnehmer begeben sich jetzt nach links und nehmen den roten Ball in eine Hand,

ehe sie zu den Trikots laufen. Auf einem Haufen liegen alle gelben und

orangefarbigen Trikots aus der Sporttasche. Diese müssen jetzt in die andere Hand

genommen werden.

Die gelben Trikots müssen bei dem gelben Trainingshütchen abgelegt werden, und die orangefarbigen bei dem roten Trainingshütchen. Der rote Ball muss inzwischen wieder in den umgedrehten roten Trainingshut gelegt werden. Die Kinder und Jugendlichen müssen den Fußball jetzt mit dem Fuß durch den Slalomparcours

bewegen.

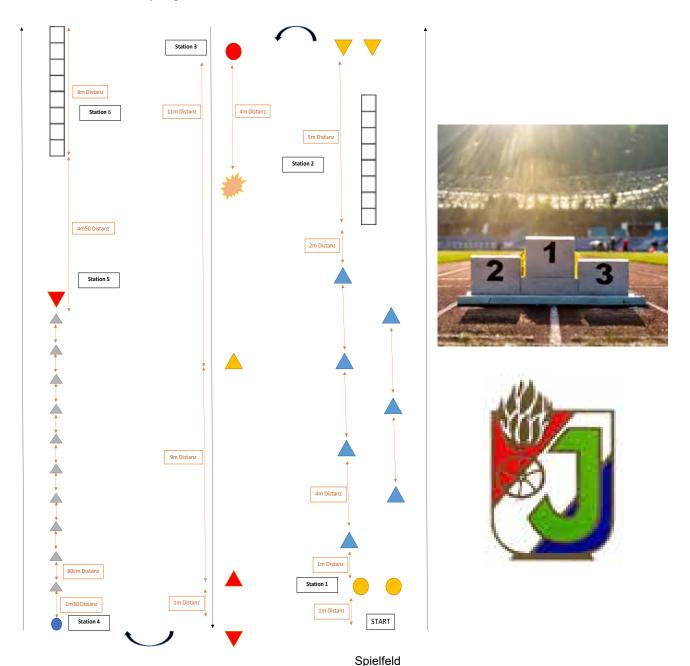
Am Ende der grau aufgestellten Trainingshütchen ist ein umgedrehter roter

Trainingshut. Der Ball wird hier abgelegt. Mit einem Springseil müssen die Kinder und Jugendlichen nun mit sauberen Sprüngen zur Koordinationsleiter springen. Wenn sie durch die Koordinationsleiter durchgelaufen sind, müssen sie mit beiden Füßen auf

den Boden springen. Die Zeit wird jetzt gestoppt.

#### Regeln für den Qualifikationsparcours:

- Die Zeit wird gestartet, wenn die Kinder und Jugendlichen am Startpunkt in jeder Hand einen gelben Schaumball halten.
- In der Koordinationsleiter müssen beide Füße in jedes Feld aufgesetzt werden. Anschließend müssen beide Bälle auf die Trainingshütchen gelegt werden und liegen bleiben. Wenn ein Ball aus der Hand fallen sollte, muss er sofort wieder aufgehoben werden.
- Bei der 3. Station muss der rote Ball in eine Hand genommen werden und die Trikots in die andere. Es ist auch erlaubt, mehr als einmal hin und her zu laufen, um alle Trikots zu den besagten farblich passenden Trainingshütchen zu bringen. Danach muss der rote Ball wieder auf das rote Trainingshütchen gelegt werden. Auch hier darf er nicht wegrollen.
- Bei der vierten Station ist es wichtig, dass der Ball nur mit dem Fuß berührt wird und kein Trainingshütchen im Slalomparcours übersprungen wird. Auch der Fußball muss richtig auf das rote Trainingshütchen gelegt werden, damit dieser nicht wegrollt.
- Nun muss das Springseil in beide Hände genommen werden und mindestens 7 saubere Sprünge auf der 4,5 m Distanz gemacht werden.
- In der Koordinationsleiter müssen beide Füße in jedes Feld aufgesetzt werden.
- Damit die Zeit gestoppt wird, muss man mit beiden Füßen außerhalb der Koordinationsleiter auf den Boden springen.



Spielfeld 75



Institut National de Formation des Secours Département Pédagogie Service pédagogie jeunes pompiers

CIS:				
CUJP:				
Kategorie 6 bis 9 Jahre				
Jugendfeuerwehrmitglieder*innen mit der schnellsten Zeit:				
- Name:				
- Name:				
- Name:				
Kategorie 10 bis 12 Jahre				
Jugendfeuerwehrmitglieder*innen mit der schnellsten Zeit:				
- Name:				
- Name:				
- Name:				
Kategorie 12 bis 16 Jahre				
Jugendfeuerwehrmitglieder*innen mit der schnellsten Zeit:				
- Name:				
- Name:				
- Name:				

## **Fehlersich**

Eng flott Foto vum Nationale Concours vun de Jugendpompjeeën, deen den 14. Juni zu Lëntgen stattfonnt huet.

Mee am 2. Bild hunn sech 7 Fehler ageschlach, fenns du se all erem?







Léisung op der Säit 83



# Blaulichttreffen im Westerwald



Cürzlich fand in Kölsch-Büllesbach das 4. Blaulichttreffen statt. Kölsch-Büllesbach ist ein Gemeindeteil der Ortsgemeinde Buchholz (Westerwald) im rheinland-pfälzischen Landkreis Neuwied. Der Ort gehört der Verbandsgemeinde Asbach an. Organisiert wurde dieses Treffen von der "Feuerwehrbereitschaft 33 – Historische Feuerwehrtechnik e.V.".

Die meisten Teilnehmer reisten bereits freitags an und richteten sich dort auf dem Zeltplatz ein. Samstags wurde am Vormittag eine gemeinsame Ausfahrt organisiert. Nachmittags waren die Fahrzeuge zur Besichtigung ausgestellt. Aus der näheren Umgebung war auch ein Verein mit ungefähr 30 Oldtimer-Traktoren angereist.

Interessant war auch ein Camp mit Rotkreuz- und Zivilschutzfahrzeugen, diese hatten unter anderem auch ein Feldlazarett aufgebaut. Auch fanden einige Vorführungen am Nachmittag statt.









## Feuerwehr Mersch unterstützt Entwicklungshilfeprojekte in Zentralafrika



V.I.n.r.: Sergio ROCHA, Yannick MARTINS, Pol MAJERUS, Mike HOFFMANN, Diane SEMBLANO, Steven LOPES

Ende März fand die Jahreshauptversammlung der "Mierscher Pompjeeën asbl" im CIS Mersch statt. Im Anschluss an die statutengemäße Tagesordnung, durch welche Mike Hoffmann führte, wurde ein Scheck von 1.500 € an die "Lëtzebuerger Landjugend a Jongbaueren – Service Coopération a.s.b.l.", vertreten durch Herrn Pol Majerus, überreicht. Dieser berichtete über die Projekte dieser Organisation in Burkina Faso und im Kamerun.

## Florianfeier 2025 in Reckingen/Mersch



Zum 50. Mal feierten die Feuerwehren der Gemeinde Mersch gemeinsam das Fest des hl. Florian zum Gedenken an ihre verstorbenen Kameraden. Turnusgemäß findet das Fest jedes Jahr in einer anderen Ortschaft der Gemeinde statt. Dieses Jahr trafen sich die Feuerwehrleute in Reckingen.

Der Präsident der Entente, Daniel MARQUES, begrüßte die Anwesenden, unter ihnen der neue CIS-Chef Christian DIMMER. Bei der Gedenkminute wurde den Kameraden Marcel SCHEUER und Pierre SCHEIER gedacht. Nach dem obligaten Tätigkeitsbericht und dem Kassenbericht trug Jugendleiterin und Vizepräsidentin Laurie MULLER den Jugendbericht vor. Sie berichtete, dass die Jugendfeuerwehr des CIS Mersch

seit nunmehr 60 Jahren besteht. Des Weiteren wies sie auf das bevorstehende Zeltlager der Jugendfeuerwehr gemeinsam mit ihren deutschen Partnerwehren in Mersch hin. Anschließend erhielten verschiedene Jugendfeuerwehrleute ihr Leistungsabzeichen, verbunden mit dem neuen Dienstgrad. Die ausführlichen Berichte findet man auf der Homepage: www.epgm.lu.

Nach der Entlastung des aktuellen Vorstandes wird Christian DIMMER offiziell in den Vorstand aufgenommen.

Daniel MARQUES trägt seinen letzten Bericht als CIS-Chef vor. Anschließend referiert Ben BAUS über die Aufgaben des CSL – Centre de Soutien Logistique. Auch richtete Zonenchef Paul HACK einige Worte an die Anwesenden.

Danach begaben sich alle zur Kirche in Reckingen, um dort in einem gemeinsamen Gottesdienst den verstorbenen Kameraden zu gedenken.

Nach einem Ehrenwein, welcher von der Gemeinde Mersch angeboten wurde, wurde der Abend mit einem gemeinsamen Abendessen abgeschlossen.

## Zentralvorstand vom 20.03.2025

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr im CNIS

Sitzungsende: 20:30 Uhr

#### Zentralvorstand:

Marc MAMER	Präsident	Frank HERMES	Delegierter
Serge HEILES	Generalsekretär	Jos THOLL	Delegierter
Esra LOTOLL	Generalkassiererin	Alex PEREIRA	Delegierter
Const SCHWARTZ	Vizepräsident	Bryan MAHÉ	Delegierter
Nico GRISIUS	Vizepräsident	Marc EVERAD	Delegierter
Christophe MANNES	Vizepräsident	Jos MELKERT	Delegierter

Jean COLLING Vizepräsident

Ersatzdelegierte: Vakant (Norden), Jeff PAULUS (Osten), Joé PAULUS (Süden), Vakant (Zentrum), Sam HERSCHBACH (JFA)

#### 1) Begrüßung durch den Präsidenten

Präsident Marc Mamer begrüßt die Vertreter des Zentralvorstandes zur Sitzung des Monats März.

#### 2) Präsenz der Mitglieder des Zentralvorstands

Der vorgenommene Namensaufruf ergibt die Anwesenheit von 8 Mitgliedern, womit die Versammlung beschlussfähig ist. Christophe Mannes nimmt per Videokonferenz an der Versammlung teil. Jean Colling, Serge Heiles, Jos Tholl und die Delegierten der Region Osten und Süden fehlen entschuldigt. Marc Mitten vertritt die Region Osten, ist jedoch nicht stimmberechtigt.

#### 3) Schriftwechsel

Das Sekretariat informiert, dass einige lokale Einladungen zu Generalversammlungen eingegangen sind

#### 4) Bericht der Jugendfeuerwehr

Frank Hermes informiert, dass 3 Jugendfeuerwehrleute am Symposium der Jugendfeuerwehren des CTIF vom 28. Mai – 1. Juni 2025 in Sofia (Bulgarien) teilnehmen werden. Eva Fandel-Gessner und Sam Herschbach werden die Jugendlichen begleiten.

Die geplante Versammlung mit dem Generaldirektor, betreffend der Gründung eines Verbands der Jugendfeuerwehren, wurde abgesagt und auf den 3. April verschoben.

#### 5) Bericht der Veteranen

Jos Tholl informiert, dass die "allocation de reconnaissance" das Hauptaugenmerk der APV ist. Jeder Veteran soll die gleiche Anerkennung für geleistete Dienste erhalten.

Marc Mamer informiert, dass er an der Generalversammlung der APV teilnehmen wird.

#### 6) Unterredung mit dem Innenminister

Marc Mamer berichtet über die Forderungen des Verbands gegenüber dem Innenministerium, die der Exekutive Rat während seiner letzten Sitzung zusammengetragen hat.

Folgende Punkte werden dem Innenminister schriftlich unterbreitet:

#### - Steuern

Das Steueramt versteuert nachträglich die Rückzahlung der Zusatzversicherungskosten. Beim Ausarbeiten des Gesetzes war es jedoch der Wille der Politik, dass diese Rückzahlung steuerfrei sein soll. Der Gesetzestext soll dementsprechend angepasst werden.

#### - Versicherung der Vorstände

Der Verband hat 2019 in einem Brief an die frühere Innenministerin gefordert, dass alle Vorstände des Verbands und seiner Amicalen über die AAA versichert sein sollen, ähnlich den Mitgliedern der Elternvertretungen. Trotz Zustimmung der Politik, wurden diese Maßnahmen noch immer nicht umgesetzt. Der Verband fordert diese Legislation schnellstmöglich umzusetzen.

#### - Probleme durch Fusionen von CIS

Im Land gibt es Probleme durch Fusionen von CIS. Mancherorts gibt es Streitigkeiten zwischen früheren Amicalen, die nicht mehr vom CGDIS unterstützt werden und neu gegründeten Amicalen, die vom CGDIS anerkannt werden. Beide Arten von Amicale sind Mitglieder des Landesfeuerwehrverbands. Man möchte, dass sich in Zukunft mehr ein Beispiel am CIS Mersch genommen wird, der dieses Problem auf einfache Weise gelöst hat. Indem man eine Amicale gegründet, die nur dazu da ist Fördermittel an die kleiner Amicalen weiterzugeben. Lokale Amicalen sind sehr wichtig um innerhalb der Ortschaften Mitglieder anzuwerben.

#### - Congé spécial (Sonderurlaub)

Die heutigen Anforderungen an Feuerwehrleute durch FoCo sind relativ hoch, ein Feuerwehrmann der im Feuerlösch- und Rettungswesen tätig ist hat die 60 Tage Sonderurlaub innerhalb von 12 Jahren aufgebraucht. Der Verband fordert eine Aufhebung des Limits, die Politik soll mit den Arbeitgebern eine zufriedenstellende Lösung suchen.

#### - Schulden wegen Stromkosten in Marnach

Der Verband hat 2023 einen Brief an das zuständige Finanzministerium geschickt um eine Lösung für die exorbitanten Stromkosten im Gebäude zu fordern. Der Transformator im Gebäude treibt die Kosten in die Höhe und spiegelt nicht den reellen Verbrauch dar. Dies wurde dem Verband jedoch vor dem Unterzeichnen der Konvention vorenthalten, es handelt sich dabei um einen versteckten Mangel. Das Innenministerium soll beim zuständigen Minister intervenieren.

#### - Sondersubvention für die Regionalverbände

Der Verband fordert eine Sondersubvention um die Regionalverbände finanziell unterstützen zu können, es braucht rund 60.000 € um die entfallenen Subventionen auszugleichen.

#### - Finanzen des Landesfeuerwehrverbands

Durch die schnell gestiegenen Lebensunterhaltskosten befindet sich der Verband finanziell in einer prekären Lage. Die Subvention des Innenministeriums ist seit 10 Jahren unverändert, während Lebensunterhalt- und Personalkosten in diesem Zeitraum um 20-25% gestiegen sind. Trotz erfolgreich umgesetzter Sparmaßnahmen kann der Verband seinen finanziellen Verpflichtungen kaum noch nachkommen. Die aktuelle Konvention läuft 2025 aus und muss dieses Jahr in diesem Sinne neu ausgehandelt werden.

Neben diesen Forderungen, muss der Verband auch noch eine Sondersubvention für die CTIF Feuerwehrwettbewerbe 2026 in Berlin beantragen.

#### 7) Generalversammlung

Das Sekretariat informiert, dass die Einladungen an die Mitglieder und Gäste verschickt wurden.

Jeff Paulus wird auf der Versammlung die Statuten präsentieren.

Kleiderordnung für Exekutiver Rat und Vorstand JFA: Blaues Hemd, schwarze Krawatte, Hose und Ausgehschuhe. Weil die Hosen für die Damen leider noch nicht erhältlich sind, sollen sie die F1-Hose anziehen.

Hubert Schmit und Serge Heiles wird das Verdienstkreuz in Gold überreicht werden.

#### 8) Berichte des Exekutiven Rates

#### Verwaltungsrat CGDIS

Die Sitzung des Verwaltungsrates des CGDIS wurde auf die kommende Woche verlegt.

#### 9) Berichte und Fragen der Delegierten

#### Region Osten

Const Schwartz informiert, dass die Mannschaft aus Osweiler am Kuppelcup am 14. April in Ludweiler bei Völklingen teilnehmen wird. Er wird auch vor Ort den Verband vertreten.

Marc Mitten geht noch einmal auf die Finanzen der Regionen ein, er betont, dass die Regionen ohne Geld bald nicht mehr ihrer Arbeit nachgehen kann. Die Regionen fühlen sich vom Verband im Stich gelassen.

Der Präsident bedauert diese Situation, aber leider erlauben die finanziellen Mittel des Verbands momentan keine Fördermittel für die Regionen.

Betreffend die neuen Statuten, erinnert er die Versammlung daran, dass das ASBL-Gesetz am 27. September in Kraft tritt und fragt wie der Verband dies bewerkstelligen will, da das interne Reglement noch nicht fertiggestellt ist.

Marc Mamer antwortet, dass man bereits am Reglement arbeitet und dieses für Mai den Mitgliedern präsentieren will. Er ist positiv, dass man dies im vorgegebenen Zeitraum bewerkstelligen wird.

#### 10) Verschiedenes

#### Zentralvorstandssitzung Mai

Die Sitzung des Zentralvorstands im Monat Mai könnte, magels Themen, abgesagt werden, man wird dies in der Aprilsitzung entscheiden.

#### Mérite Jeunesse

Marc Mamer nahm an der Diplomüberreichung des Mérite Jeunesse teil.

#### Kassenrevision

Marc Mitten informiert, dass die Kassenrevision der Jugendfeuerwehr abgeschlossen ist und die Finanzen des Verbands kontrolliert wurden. Am kommenden Dienstag wird die Kassenrevision abgeschlossen, das Sekretariat muss nur die letzten, kleinen Fehler verbessern und ein paar Umbuchungen vornehmen.

## Zentralvorstand vom 22.04.2025

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr per Zoom Meeting

Sitzungsende: 22:00 Uhr

#### Zentralvorstand:

Marc MAMER Präsident Frank HERMES Delegierter Serge HEILES Generalsekretär Jos THOLL Delegierter Esra LOTOLL Generalkassiererin Delegierter Alex PEREIRA Const SCHWARTZ Delegierter Vizepräsident Bryan MAHÉ Nico GRISIUS Delegierter Vizepräsident Marc EVERAD Christophe MANNES Vizepräsident Jos MELKERT Delegierter Jean COLLING Vizepräsident

Ersatzdelegierte: Vakant (Norden), Jeff PAULUS (Osten), Joé PAULUS (Süden), Vakant (Zentrum), Sam HERSCHBACH (JFA)

#### 1) Begrüßung durch den Präsidenten

Präsident Marc Mamer begrüßt die Vertreter des Zentralvorstandes zur Sitzung des Monats April, die über Zoom abgehalten wird.

#### 2) Präsenz der Mitglieder des Zentralvorstands

Der vorgenommene Namensaufruf ergibt die Präsenz von 7 Mitgliedern, womit die Versammlung beschlussfähig ist. Serge Heiles, Esra Lotoll, Frank Hermes, Jos Tholl und die Delegierten der Regionen Norden und Süden fehlen entschuldigt.

#### 3) Schriftwechsel

Patrick Muller informiert, dass keine wichtige Korrespondenz eingegangen ist.

#### 4) Bericht der Jugendfeuerwehr

Nico Grisius informiert, dass man sich am 3. April mit dem Generaldirektor traf um an den Statuten des Verbands der Jugendfeuerwehr zu arbeiten. Paul Schroeder wird zu diesem Thema auf der Generalversammlung berichten.

Man hat 50 neue Feldbetten bestellt um der Nachfrage der Jugendsektionen nachkommen zu können.

Die Vorbereitungen für den Nationalen Wettbewerb am 14. Juni sind in vollem Gange, die Einladungen an die ausländischen Mannschaften wurden verschickt.

#### 5) Bericht der Veteranen

Nico Grisius informiert, dass man sich Anfang April mit dem Generaldirektor getroffen hat. Einladungen für die Veranstaltungen des CGDIS sollen in Zukunft an den Vorstand geschickt werden. Auf Anfrage hat man eine CGDIS Emailadresse erhalten: pompiers-veterans@cgdis.lu Informationen der APV werden per Newsletter an alle Veteranen des CGDIS verschickt. Die APV wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass auch Veteranen, die vor 2018 ihren Statut erhalten haben die gleiche Auszahlung erhalten.

Bislang haben sich rund 150 Veteranen für die "Journée 2025" angemeldet. Jean Müller wird Jos Tholl bei der Generalversammlung des Verbands und der Jugend vertreten.

#### 6) Generalversammlung

Nico Grisius geht auf den zeitlichen Ablauf der Generalversammlung ein.

In seiner Rede wird Marc Mamer auf folgende Themen eingehen:

#### - Steuern

Nach der Unterredung im Innenministerium und den Erklärungen, die man erhalten hat, wird es nicht möglich sein die Rückzahlung der Zusatzversicherungen steuerfrei zu machen. Das ganze Steuergesetz müsste dafür umgeschrieben werden.

Die Finanzabteilung des CGDIS, die mit der Steuerverwaltung über dieses Thema gesprochen hat, wird in naher Zukunft ein Rundschreiben herausgeben um alle Mitglieder zu informieren.

#### - Versicherung

Man wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass die Mitglieder der Vorstände der Amicalen bei der Ausübung ihrer Arbeiten und Aktivitäten versichert sind. Man hofft, dass dieses Gesetz schnellstmöglich in Kraft treten wird.

#### - Vergütungen

Der Verband fordert eine Anpassung der Vergütungen, die die Freiwilligen für Bereitschaftsdienst und Einsatz erhalten. Die Vergütungen müssen erhöht werden und es muss festgelegt werden, dass diese, in Zukunft, auch an die Indextabelle angepasst werden sollen

#### - Maximale Urlaubstage für Ausbildung

Wegen der Weiterbildungen reichen die dafür vorgesehenen 50 Urlaubstage aktuell nicht aus, innerhalb von 12 Jahren können diese bereits aufgebraucht sein. Man wird sich dafür einsetzen, dass entweder die Anzahl an Urlaubstagen erhöht wird, was sich als schwierig herausstellen könnte oder dass der INFS die Ausbildung mehr auf Wochenenden setzt um diesem Problem entgegen zu wirken.

Jeff Paulus wird auf der Generalversammlung Erklärungen zu den neuen Statuten des Verbands geben. Er soll dem Sekretariat die Dokumente für die PP-Präsentation schicken.

Serge Heiles, Reinhold Dahlem und Hubert Schmit sollen auf der Generalversammlung das Verdienstkreuz in Gold und Frank Wagener das Verdienstkreuz in Silber verliehen bekommen.

#### 7) Unterredung mit den Kassenrevisoren

An 17. April traf der Exekutive Rat sich mit den Kassenrevisoren um über die Finanzberichte zu diskutieren und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Man will die Gelegenheit nutzen, dass ein neues Buchhaltungsprogramm angeschafft wird, um überflüssige Posten und Fehlbuchungen zu verbessern.

In seinen neuen Statuten wird der Verband 3 Kassenrevisoren beibehalten, die Konten der Stiftung des Verbands müssen aber in Zukunft von einer Treuhandgesellschaft kontrolliert werden.

Auf Vorschlag von Jeff Paulus sollen die Rücklagen der Stiftung gewinnbringend angelegt werden, diese Einnahmen sollten wenigstens die Kosten der Treuhandgesellschaft decken.

Sobald das neue Buchhaltungsprogramm bereit ist, soll die Generalkassiererin pro Trimester einen Finanzplan erstellen, der die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben aufzeigt.

#### 8) Berichte des Exekutiven Rates

#### Verwaltungsrat CGDIS

Marc Mamer informiert die Delegierten über die Sitzung des Verwaltungsrats des CGDIS vom 27.03.2025.

Interessierte können die Berichte des Verwaltungsrats des CGDIS unter https://112.public.lu/fr/organisation/CA/rapportssuccins.html einsehen.

<u>Commission des pompiers volontaires du Grand-</u> <u>Est</u>

Marc Mamer hat an einer Versammlung der freiwilligen Feuerwehrleute der Region Grand-Est teilgenommen.

#### 9) Berichte und Fragen der Delegierten

#### Region Zentrum

Marc Everad informiert, dass die Amicale Munsbach-Schuttrange am 27.07. einen Indoor-Kuppelcup organisiert.

Er fragt ob der Regionaldelegierte Adjunkt vom Verband ausgeschrieben werden muss?

Der Regionaldelegierte Adjunkt wird vom Regionalverband ausgeschrieben.

#### Region Osten

Const Schwartz berichtet, dass die Mannschaft Osweiler 2 beim Kuppelcup in Ludweiler den ersten Platz belegen konnte. 4 Bewerter aus Luxemburg waren vor Ort, er selbst vertrat den Landesfeuerwehrverband.

Marc Mamer gratuliert der Mannschaft im Namen des Zentralvorstands für die starke Leistung.

Const Schwartz und Jean Colling vertraten den Verband bei der Delegiertenversammlung des Kfv Trier-Saarburg.

Georg Flesch soll zu seinem Abschied das goldene Verdienstkreuz mit Krone erhalten.

Jeff Paulus fragt warum die Kosten für Telefon und Internet im Moment noch so hoch sind?

Patrick Muller antwortet, dass einige Verträge mit Post noch nicht ausgelaufen waren. Er schlägt vor eine Versammlung mit einem kommerziellen Vertreter zu organisieren um zu definieren welche Dienste in Zukunft noch gebraucht werden.

#### 10) Verschiedenes

#### **Buchhaltung**

Mit Einführung des neuen Buchhaltungsprogramms, soll die Generalkassiererin in Zukunft alle Buchungen vornehmen. Das Sekretariat soll die Generalkassiererin bei ihrer Arbeit unterstützen und die Rechnungen und Dokumente für sie einscannen.

#### Léisung Fehlersich:





Fédération Nationale des Pompiers de Luxembourg

#### Öffnungszeiten:

jeden Samstag 10:00 - 18:00 von Ostersamstag bis zum letzten Samstag im November

Letzter Einlass: 17:00

#### Ouverture:

tous les samedis 10:00 -18:00 du samedi de Pâques jusqu'au dernier samedi du novembre

Dernière entrée: 17:00

#### Opening time:

every Saturday 10:00 - 18:00 from Easter Saturday until last Saturday in

November

Last entry: 17:00

Andere Öffnungszeiten können für Gruppen angefragt werden.

<u>D'autres horaires d'ouverture peuvent</u> être demandés pour les groupes.

Other opening times can be requested for groups

Tel: 28 55 64 22

 $\Psi$ 

# Time POMPJEES MUSÉE an der Géitz Nidderwooltz





pompjeesmusee.lu